PAULUSGEMEINDE

BRIEF IM MÄRZ 2016

Liebe Gemeindeglieder,

Orient-ierung heißt das Jahresthema unserer Gemeinde. Denn es gibt nicht nur den von fundamentalistischen Verbrechen schwarzgefärbten Orient. In einem an Farben unendlich reichen Osten liegen unsere kulturellen Quellen: Astronomie, Mathematik, Medizin, Hygiene, Musik, Baukunst, Städtebau. Der Erbauer unserer Kirche Theodor Fischer wusste dies.

So wird es am 06. März nach dem Gottesdienst wieder eine Kirchenführung geben, diesmal mit dem Schwerpunkt „Palmenwunder aus Beton“- die Gewölbe unter den Türmen.

Im Morgenland liegen auch die Quellen des so genannten Christlichen Abendlandes. Die Bibel selbst ist zunächst ein orientalisches Buch. Eine Frau salbte den todgeweihten und selbst schon von seinen Vertrauten abgeschriebenen Nazarener mit einem kostbaren Öl, mit den Wohlgerüchen des Orients gleichsam.

Diese Geschichte wird heuer im Mittelpunkt von Palmsonntag stehen, und neben ihr, hinter ihr wird eine ganze Prozession biblischer Frauen unter den Arkadenwänden an uns vorüberziehen, gemalt von der Schorndorfer Künstlerin Marlies Spiekermann, „Gestalten orientalischer Weisheit“.

Ich bin sicher, sie werden alle Besucherinnen und Besucher unserer Kirchenbesucher über zwei Monate nicht unberührt lassen.

Ostern wird sein. Ostern und Osten sind begrifflich verwandt.

Und wir werden dieses Jahr Maria, Mirjam, aus Magdala in die Todesnacht des Karsamstags im Münster und in die Morgenfrühe des Auferstehungstages im Alten Friedhof folgen, einer orientalischen Frau, die weder ihre Trauer, ihre Wut, noch ihre Hoffnung begräbt.

Solche Frauen brechen heute zu tausenden in Richtung Abendland auf, aus dem durch Krieg, Bürgerkrieg, westlichen Militäreinsätzen, Postkolonialismus und Fanatismus verwüsteten Orient.

Und noch bis 13. März wird uns der graphische Kreuzweg des von seinen Kriegserlebnissen gezeichneten Malers Hans Fähnle begleiten:

In einem seiner vier im Fischerkabinett ausgestellten (und nur Sonntagmorgens zugänglichen) Gemälde begegnet uns die eindrucksvolle Gestalt eines Propheten mit erhobenem Zeigefinger.

Der Prophet ist eine altorientalische Gestalt. Er ist so etwas wie der unangepasste, nicht dressierbare Spürhund einer Gesellschaft, die nur noch in und um sich selbst kreist.

Er wittert, wenn es nach Leichen riecht. Er wittert die Gifte, mit denen sich eine ganze Epoche berauscht. Und er wittert Morgenluft, wenn die Mehrzahl den Untergang des Abendlandes (oder Morgenlandes) ausruft.

In diesem Sinne grüßt herzlich.

Adelbert Schloz-Dürr

AKTUELLES

Seit dem Jahr 1972 hat Frau Regina Kunze zuverlässig und Monat für Monat die Brücke und unseren Gemeindebrief ausgetragen. Jetzt hat sie diesen wichtigen Dienst aus Altersgründen abgegeben. Wir danken ihr aber auch an dieser Stelle herzlich für diesen Dienst. Ab April brauchen wir nun neue Austrägerinnen und Austräger für die Bereiche Michelsbergstraße, Eythstraße, Schwabstraße und Alpenstraße. Bitte wenden Sie sich ans geschäftsführende Pfarramt.

Wenn Sie sich das schon einmal notieren möchten: Der diesjährige Ausflug der Mitarbeitenden wird am Samstag, 02. Juli 2016 sein und uns unter anderem zur Bodenseewasserversorgung nach Sipplingen führen. Die entsprechende Einladung erhalten Sie rechtzeitig.

Nun ist auch die diesjährige Vesperkirche schon wieder Geschichte, aber es war eine schöne und zufrieden machende Vesperkirche in einer wohltuenden und warmen Atmosphäre. In den vier Wochen durften wir 11.490 Mittagessen und 7.428 Vespertüten ausgeben – das sind fast identische Zahlen wie im Vorjahr. Allen Mitarbeitenden und allen Spendern gilt ein großer Dank.

Wir machen auf die folgenden Vortrags- und Gesprächsabende in Zusammenarbeit mit Evangelischer und Katholischer Gesamt - Kirchengemeinde aufmerksam:

- „Religion in der Berliner Republik“ -
  Montag, 07. März 2016, Prof. Dr. Dr. Friedrich Wilhelm Graf
- „Exils-Erfahrung – Deutschland-Erfahrung: Wie Juden von der Bibel her ihr Leben in Deutschland deute(te)n“ -
  Montag, 14. März 2016, Prof. Dr. Matthias Morgenstern
- „Schwellenphänomene – Glaube, Religion und Kirche im Deutschland des 21. Jahrhunderts“ -
  Montag, 21. März 2016, Dr. Jan Peter Grevel

Jeweils 20:00 Uhr und jeweils Ulmer Volkshochschule, Club Orange

GOTTESDIENSTE

sonntags, 10:00 Uhr,
Pauluskirche (Bitte Ausnahmen beachten)

06.03. FamilienSonntag
im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst (Engelhardt);
im Gemeinderaum: Krabbelgottesdienst (Schloz-Dürr);
in der Sakristei: Kindergottesdienst (Prinz-Kanold);
Landeskirchliche Kollekte für die Studienhilfe;
anschließend Kirchencafé;
11:15 Uhr Kirchenführung „Palmenwunder aus Beton“

13.03. Judika
Gottesdienst (Schloz-Dürr) zum Ende der Ausstellung „Die Passion des Soldaten Hans Fähnle“; Heilige Taufen;
Kollekte für die Bahnhofsmission

20.03. Palmsonntag
Gottesdienst (Schloz-Dürr) zum Beginn der Ausstellung „Gesichter orientalischer Weisheit - Frauen der Bibel“;
Heilige Taufe;
Kollekte für das Gustav Adolf Werk;
11:15 Uhr Matinee zur Ausstellung

24.03. Gründonnerstag 18:00 Uhr
Predigtgottesdienst (Engelhardt);
Heiliges Abendmahl (Einzelkelch und Saft);
Kollekte für die Studierendenseelsorge

25.03. Karfreitag
Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr);
Heiliges Abendmahl (Gemeinschaftskelch und Wein);
Landeskirchliche Kollekte für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“

26.03. Karsamstag, 20:00 Uhr, Münster
Feier der Osternacht (Frey, Schloz-Dürr, Wiedenmann, u.a.)

27.03. Ostern, 05:00 Uhr
Feier des Ostermorgens mit Tauferinnerung (Engelhardt);
beginnend im Alten Friedhof, dann Pauluskirche;
Heiliges Abendmahl (Gemeinschaftskelch und Wein);
anschließend Frühstück im Gemeinderaum;
Kollekte für die Krankenpflege

27.03. Ostern, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst (Engelhardt);
Posaunenchor;
Kollekte für die Krankenpflege

28.03. Ostermontag
Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr);
Kollekte für die Altenpflege

03.04. FamilienSonntag
im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst (Engelhardt);
im Gemeinderaum: Krabbel- und Kindergottesdienst (Prinz-Kanold);
Kollekte für unsere eigene Gemeinde;
anschließend Kirchencafé

Taizé-Abendgebet
donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche

Griechisch, 06.03., 12:00 Uhr
Eritreisch, 27.03., 11:45 Uhr

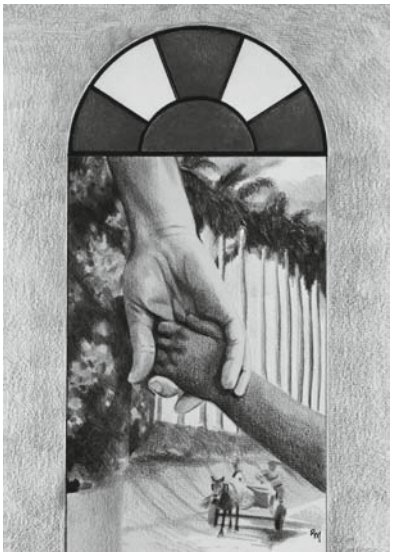
Klinik am Michelsberg, sonntags, 10:30 Uhr
06.03. Ogrzewalla **13.03.** Katholisch
20.03. Evangelisch **24.03., 18:00 Uhr** Katholisch
27.03. Künzler

Curanum, dienstags, 16:30 Uhr
08.03. Georgsgemeinde **22.03.** Paulusgemeinde

Seniorenresidenz, dienstags, 15:30 Uhr
01.03. Georgsgemeinde **08.03.** Paulusgemeinde
15.03. Georgsgemeinde **22.03.** Paulusgemeinde
29.03. Georgsgemeinde

Elisabethenhaus, dienstags, 15:30 Uhr
01.03. Paulusgemeinde **08.03.** Wengengemeinde
15.03. Paulusgemeinde **22.03.** Wengengemeinde
29.03. Paulusgemeinde

Bethesda-Klinik, freitags, 14:15 Uhr



Weltgebetstag

Freitag, 04. März 2016, 18:00 Uhr
Wengenkirche, Gemeindesaal

„Nehmt Kinder auf, und ihr nehmt mich auf“

Kuba ist das Schwerpunktland des diesjährigen Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Insel in der Karibik steht im Mittelpunkt, wenn Gemeinden rund um den Erdball feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Thema „Nehmt Kinder auf, und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Hoffnungen und Sorgen angesichts der gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies.

Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil des 11-Millionen-Volkes ist römisch-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afro-kubanische Religion Santería. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Und Georgs-, Paulus-, Münster- und Wengengemeinde feiern mit ihnen.

Ausstellung unter den Arkaden der Paulus-kirche

„Gesichter orientalischer Weisheit - Frauen der Bibel“
20.03. bis 22.05.2016
20.03.2016, 10:00 Uhr Gottesdienst
20.03.2016, 11:15 Uhr Matinee

Zu farbstarken leuchtenden Bildern ließ sich Marlies Spiekermann, Schorndorf, von der Begegnung mit biblischen Frauengestalten und ihrer orientalisch geprägten Weisheit inspirieren. Sie werden erstmals in Ulm gezeigt.

Marlies Spiekermann schreibt:
Das Gottesbild der Weisheit, der Sophia, ist uralt. Es wird besungen im Hohen Lied, in den Weisheitsbüchern, bei Jesus Sirach. Sie ist „ein den ganzen Kosmos durchdringendes weibliches Prinzip“ (Williges –Jäger) und wird auch in anderen Ländern des Orients unter anderen Namen verehrt. Bereits in der Genesis erfahren wir von der weiblichen Kraft der Ruah, die über den Wassern schwebt.

Die Glaubensgeschichte umfasst keineswegs nur befreiende Aspekte für Frauen. Im Laufe der Jahrhunderte hat die Weisheit oft ihre Kleider wechseln müssen, wurde „selbst in Männerkleider gezwängt“ (Verena Wodtke). Ihre Lebendigkeit, ihre Schöpfungskraft, ihre Verbindung mit den Kräften der Natur wurde unterdrückt.

„IHRE TÖCHTER WERDEN WEISSAGEN“

Auch viele der zahlreichen Frauen der Bibel waren in der Auslegungsgeschichte der Bibel unsichtbar geworden. Abweichend, eigenwillig, mit mutigem prophetisch-revolutionärem Widerstand überschritten Frauen der Bibel gesetzliche, religiöse, kulturelle Grenzen.

Sie sprangen aus dem Rahmen, weil sie ihre Würde und die Würde Anderer verteidigten und sich für Gerechtigkeit einsetzten. Ich würdige diese Grenzgängerinnen in ihren Bildern, auch in ihrer Bedeutung als Vorbilder für uns Menschen heute. So spannt sich der Bogen auch zu den heutigen Nachfolgerinnen im Geist der Sophia, z. B. Friedensnobelpreisträgerinnen.

MONATSSPRUCH IM MÄRZ

„Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe!“

Johannes 15, 9

Gemeindefreizeit Unterjoch

Es ist zur festen Tradition geworden, und so werden wir auch in diesem Jahr zu einer Gemeindefreizeit im Bergheim Unterjoch sein: 10.06. – 12.06.2016.
Dazu laden wir Sie ein - ob Sie nun ein ganzer Familien-Verbund oder allein lebend, ob Sie jung oder alt sind. An diesem Wochenende soll alles möglich sein: (Spielerische) Auseinandersetzung mit einem Thema und Gelegenheit der ungezwungenen Begegnung; sich einfach zurücklehnen und vielleicht einen Berg besteigen; sich drei Tage lang bloß an den gedeckten Tisch setzen und Gottesdienst feiern; Singen und Musizieren; …

Wir beginnen am Freitag mit dem Abendessen und enden am Sonntag mit dem Mittagessen. Hin- und Rückfahrt bestreiten wir mit Privat-PKW. Es gibt natürlich Mitfahrgelegenheiten. Unser Haus verfügt über Ein- bis Vier- Bettzimmer. Um das Haus herum liegen malerische Bergwiesen, und bewaldete Berghänge reichen bis ans Gebäude heran. (www.ejwue.de).

An Kosten entstehen für das ganze Wochenende mit Übernachtung und Vollpension (reale / ermäßigte Preise nach Selbsteinschätzung)

Erwachsene	€ 90,-- / € 80,--
Kinder bis 5 Jahre	€ 60,-- / € 20,--
Kinder bis 16 Jahre	€ 60,-- / € 25,--

Ihre Anmeldung erbitten wir möglichst rasch, spätestens aber bis Donnerstag, 31. März 2016 an das Pfarramt Nord. Danach erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Kirchenführungen 2016

In Anlehnung an unser Jahresthema „Orient“ laden wir in Kooperation mit der vh ulm zu drei Führungen in unserer Kirche mit der Überschrift „Theodor Fischers Orient“ ein:

Sonntag 06. März - „Palmenwunder aus Beton“
Sonntag, 12.Juni
Sonntag, 10. Juli

jeweils 11:15 Uhr nach dem Gottesdienst

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes erscheinen diese Informationen nicht in der Onlineausgabe unseres Gemeindebriefes. Wir bitten um Ihr Verständnis.

PaulusKultur

14.02. bis 13.03.2016, Ausstellung „Die Passion des Soldaten Hans Fähnle“

06.03.2016, 11:15 Uhr Kirchenführung „Palmenwunder aus Beton“

13.03.2016, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abschluss der Ausstellung „Die Passion des Soldaten Hans Fähnle“

20.03.2016, 10:00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Ausstellung „Gesichter orientalischer Weisheit – Frauen der Bibel“

20.03.2016, 11:15 Uhr Matinee zur Ausstellung

20.03. bis 22.05.2016, Ausstellung „Gesichter orientalischer Weisheit – Frauen der Bibel“

BÜROZEITEN UND ANSCHRIFTEN

Pfarramt Nord: Rolf Engelhardt, Pfarrer, Rosensteinweg 22, 89075 Ulm, Fon: 0731 / 2 27 28, Fax: 0731 / 2 27 05
E-Mail: info@engelhardt-ulm.de
Sekretariat: Karin Hartmann,
Münsterplatz 21, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 37 99 45 – 14
Fax: 0731 / 37 99 45 – 15
Dienstag und Freitag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr;
Mittwoch und Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
E-Mail: pfarramt.ulm.paulus@gmx.de
Pfarramt Ost: Adelbert Schloz-Dürr, Pfarrer, Staufenring 38, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 2 53 06 Fax: 0731 / 2 53 30
E-Mail: a.schloz-duerr@engels.net
Kirchenmusik: Philip Hartmann, Kantor und Organist
Fon: 07392 / 9 13 33 - 1, Fax: 07392 / 9 13 33 - 2
E-Mail: bezirkskantorat.ulm@gmx.de
Pauluskirche: Manfred Künzel, Mesner und Hausmeister
Fon: 0731 / 2 43 18
Homepage: www.pauluskirche-ulm.de

GRUPPEN DER GEMEINDE

Kinder und Jugend

Kinderkirche im Münster, sonntags, 09:30 Uhr
Kinderkirche bei Sankt Georg (Unterkirche),
06.03., 10:30 Uhr

Weitere Gruppen

KonfirmandInnen, mittwochs, 14:00 Uhr, Sakristei (außer in den Ferien)
Gebetskreis, mittwochs, 19:00 Uhr, Sakristei
Seniorentanz, mittwochs, 14:00 Uhr, Gemeinderaum
Hand in Hand, mittwochs, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Café Schorsch, Sankt Georg
Nachmittag der Älteren, Donnerstag, **24.03.**, 14:30 Uhr, Pauluskirche, Foyer: „Gesichter der Passion“
Kirchengemeinderat, Dienstag, **22.03.**, 19:00 Uhr, Sakristei

Kirchenmusik

Posaunenchor, donnerstags, 18:30 Uhr, Haus der Begegnung, Kontakt: Florian Vieweg (Fon: 0731 / 1 76 78 27)

UNSER AKTUELLER SCHULDENTURM

Wir müssen aus eigener Kraft aufbringen:
€ 277.119,13

Davon haben wir bis Ende Januar 2016 aufgebracht:
€ 255.301,05

Seit Anfang Februar 2016 sind an Spenden eingegangen:
€ 200,00

Wir müssen somit aus eigener Kraft noch aufbringen:
€ 21.618,08

Spendenkonto:
IBAN: DE61 6305 0000 0000 0121 60
BIC: SOLADES1ULM

Anzeige

wieder dazugehören

Hörtest und Beratung sind bei uns kostenlos und unverbindlich – bei größter Kompetenz.
Ihr Anruf ist der erste Schritt.

iffland.hören.
Beratung Systeme Zubehör

HÖRZENTRUM
ULM Dreikönigsgasse 3 (Herrenkellergasse)
☎ 07 31 / 6 59 70

Ulm, Rosengasse 15
☎ 07 31 / 61 99 79
Ulm-Wiblingen, Pfullendorfer Str. 7
☎ 07 31 / 4 34 34
Langenau, Wasserstraße 9
☎ 0 73 45 / 92 13 71

www.iffland-hoergeraete.de